

BMW Welt München

Bauherrschaft

BMW AG, München

Architekten

Coop Himmelb(l)au
Wolf D. Prix/W. Dreibholz & Partner ZT, Wien

Ingenieure

B+G Ingenieure, Bollinger und Grohmann GmbH, Frankfurt

Baujahr

2007

Gegenüber dem bekannten «Vierzylinder» mit der Konzernzentrale, dem Museum und dem Stammwerk stellt das Erlebnis- und Auslieferungszentrum BMW Welt nicht nur als Gebäude die Schnittstelle zwischen dem Unternehmen, der Marke und dem Produkt dar. Verkehrstechnisch günstig gelegen, setzt der elegante Bau der Wiener Architekten in unmittelbarer Nachbarschaft zum Olympiagelände mit seinem berühmten Zeltdach einen weiteren architektonischen Akzent im Münchner Norden.



Aus einem Doppelkegel – einer geschweissten Dreiecksgitterstruktur aus Stahlhohlprofilen – entwickelt sich das etwa 16 000 Quadratmeter grosse Dach. Sein bis zu 15 Meter hohes Raumfachwerk aus Stahl, das allseits mit nichtrostenden Stahlpaneelen verkleidet ist, wird nur von wenigen Stützen und Auflagerpunkten getragen. Die auf- und abwogende Unterseite gliedert die Halle, definiert die einzelnen Funktionsbereiche und verleiht dem Gebäude seinen innovativen und dynamischen Charakter.